

*induliforme* Dahlst. nor. subsp., samt zwei anderen nor. subsp. von *H. dorrense* inf. Dahlst., *H. elegans* Lindeb., *H. elegans* subsp. *subgracilescens* Dahlst., nor. subsp., *H. prenanthoides* Vill. a *genuinum* Lindeb. ♂ *latifolium* Lindeb., *H. angustum* Lindeb. sehr zahlreich, *Myosotis silvatica* Hoffm., *Gentiana campestris* L., *Draba incana* L., *D. hirta* L. zahlreich, *Viola silvatica* Fr., *Silene rupestris* L., *acaulis* L., *Cerastium alpinum* L., *Ribes rubrum* L. var., *Saxifraga nivalis* L., *oppositifolia* L., *Sedum acre* L., *Epilobium anagallidifolium* Lam., *Sorbus aucuparia* L., *Alchemilla alpina* L., *Prunus padus* L., *Polygonum viviparum* L. auch var. *alpina* Wahlbg., *Oxyria digyna* Campd., *Populus tremula* L. var., *Salix hastata* × *herbacea*, *Betula nana* L., *odorata* × *nana* f. *perodorata*, *Lucula arcuata* Sw., *spicata* DC., *Carex linosa* L., *irrigua* Sm., *Aspidium lonchitis* Sw.

Die an den tiefer gelegenen Standorten wachsenden Pflanzen wurden bei den höher gelegenen nicht wiederholt, obgleich sie auch dort vorkommen.

Tromsø, 5. Mai 1897.

## Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

**Volvens, Prof. Dr. Georg.** Der Kilimandscharo. 1897. Berlin, Dietrich Reiner. 388 S. Preis broch, 8 M., gebunden 10 M. \*)

Der Verfasser hat im Auftrage der Berliner Akademie der Wissenschaften und mit Unterstützung der deutschen Colonialgesellschaft und der Humboldt-Stiftung in den Jahren 1892—93 das Gebiet des 18000 Fuss hohen ostafrikanischen erloschenen Vulkans durchforscht. Obgleich Botaniker vom Fach (anatomisch-physiologischer) hat er sich nicht auf seine Wissenschaft beschränkt, sondern hat in seine Untersuchungen auch den Boden, das Klima, die natürliche und künstliche Bewässerung, die Tierwelt und Völkerkunde gezogen. In einem Schlusswort widmet er auch den wirtschaftlichen Aussichten einige Seiten. Alle Kapitel sind mit grosser Ausführlichkeit und Gründlichkeit behandelt, und von den Wegen, die er eingeschlagen, giebt er ein so anschauliches Bild, dass man die Reise an seiner Seite mitgemacht zu haben glaubt.

Das Buch ist gut ausgestattet und reichlich mit Abbildungen versehen. Die Karte des Kilimandscharo (1:250,000) zeigt die Zonen, welche der Reisende beim Besteigen des Berges zu durchqueren hat: die Steppe, den Mischwald, die Kulturzone, den Gürtelwald, die Bergwiesen, die Region der Flechten bis zum ewigen Eise des Gipfels. Einige Tafeln geben ein sehr gutes Bild von der Vegetation, so die, welche die Succulenten-Steppe darstellt, obgleich der Eindruck des „Saftvollen“ zu wenig hervortritt. Höchst fremdartig tritt uns der baumartige *Senecio Johnstoni* aus der Tafel 4 entgegen, ebenso wie die Lobelien aus den Tafeln 10 u. 11, deren Habitus auch nicht die Spur einer Aehnlichkeit mit dem der Lobelien zeigt, die wir in unseren Gärten ziehen. Gewächse, die bei uns niedrig und strauchartig sind, werden dort zu Bäumen, wie *Ericu arborea* und *Juniperus procera*. Der letztgenannte Wachholder soll das beste Nutzholz des Kilimandscharo-Waldes liefern. Auch dass die Bäume überreich mit Flechten behangen sind, ist charakteristisch für die dortigen Wälder. Die Hauptnahrungspflanze der Bevölkerung in der Kulturzone ist die Banane, die sogar bei einem der Stämme mit Dung versehen wird; daneben Bohnen, *Eleusine*, Bataten, Mais u. s. w. — So unähnlich übrigens der Pflanzenwuchs des Kilimandscharo dem in Deutschland ist, so ähnlich sind zuweilen die hügeligen Landschaften denen Deutschlands, ja am Dschalla-See hört der Verfasser das geheimnisvolle Rauschen der Kiefern und Buchen, seine Seele ist erfüllt von den Klängen der Heimat und

\*) Vergl. auch das Referat über einen diesbezügl. Vortrag von Prof. Volvens im bot. Ver. der Prov. Brand. „Allg. bot. Zeitschr.“ 1897, p. 15. Die Red.

er wird hingerissen zu dem Ausruf: „du einzige Mark“ (p. 82). Ueberwältigendes Heimatsgefühl bringt auch des heiligen römischen Reichs Streusandbüchse zu Ehren! Auch sonst erkennt man in dem Verfasser den Eingeborenen der Mark, wenn er in zwangloser, humoristischer Redeweise das Reiseleben schildert, andererseits leiht er seiner Bewunderung der fremden Pflanzenwelt ersten, begeisterten Ausdruck und weiss immer bei seiner Beschreibung das Charakteristische treffend hervorzuheben. Was der Verfasser in seinem Schlusswort über die Besiedelung des Kilimandscharo-Gebietes durch deutsche Bauern sagt, klingt nicht sehr hoffnungsvoll, stimmt aber gut zu dem Urteil, das sonst von vernünftigen und vorurteilslosen Beobachtern ausgesprochen ist. Die Deutschen sind eben die Zuletztgekommenen in Sachen der Colonien und wie das populäre Wort lautet: „den letzten heissen die Hunde.“ Die Resultate der wissenschaftlichen Forschungen sind vorläufig noch das Beste, was man von den deutschen Colonien hört.

H. T.

**Höck, Dr. F.**, Grundzüge der Pflanzengeographie unter Rücksichtnahme auf den Unterricht an höheren Lehranstalten (Mit 50 Abbildungen u. 2 Karten). Verl. von Ferd. Hirt in Breslau 1897, 188 S. Preis 3 M.

Die Herausgabe einer allgemeinverständlichen Pflanzengeographie, welche in kurzer Form das Wissenswerteste auf diesem Gebiete zusammenfasst, darf als ein sehr glücklicher Gedanke bezeichnet werden. Dem rühmlichst bekannten Verfasser, von dem wir schon eine Reihe gediegener pflanzengeographischer Arbeiten besitzen, kam es besonders darauf an, ein Werkchen zu schaffen, welches lernbegierigen Schülern der mittleren und oberen Klassen unserer Mittelschulen die Pflanzengeographie in gedrängter Form darbieten soll und zugleich auch den Lehrer bei seiner Vorbereitung zum Unterricht unterstützen kann. Diese Aufgabe wurde mit vorliegender Arbeit glücklich gelöst. Ferner wird aber das Buch auch von jedem gern gelesen werden, welcher sich im Allgemeinen über die geogr. Verbreitung der verschiedenen Pflanzentypen informieren will und nicht Gelegenheit hat, in grösserem wissenschaftlichen Werken Umschau zu halten. Vor allem wurde auf die Verbreitung der Nutzpflanzen und derjenigen Pflanzenformen Rücksicht genommen, welche den verschiedenen Florengebieten ein besonderes physiognomisches Gepräge verleihen. Nicht weniger als 50 Bilder, darunter viele Vollbilder, geben dem Leser einen Begriff von der Physiognomie einzelner Vegetationsgebiete, und 2 Karten in Farbendruck veranschaulichen die verschiedenen Vegetationsformationen nach Engler, Drude etc. und die Verbreitung einer Reihe von Nutzpflanzen. Von den 25 Abschnitten des Textes ist der 1. der Pflanzenwelt Deutschlands, der 2. dem verändernden Einfluss der Kultur auf die Pflanzenwelt Deutschlands und der 3. dem allgemeinen Verhältnisse der Pflanzenverbreitung erläutert an Pflanzen der Heimat gewidmet. Die 15 folgenden Teile behandeln die einzelnen Pflanzenreiche, Abschnitt 19 handelt von der Verbreitung der wichtigsten Familien und Blütenpflanzen auf der Erde, 20 von Pflanzenformen und Pflanzenvereinen, 21 von der Pflanzenwelt der Meere, 22 von Süsswassergewächsen und Strandpflanzen, 23 bringt eine kurze Geschichte der Pflanzenwelt, 24 die Kulturpflanzen und Unkräuter in ursprünglicher und heutiger Verbreitung und 25 einen kurzen Hinweis auf einige Beziehungen zwischen der Verbreitung der Pflanzen und der der anderen Lebewesen. — Wir können das Buch jedem, der sich über das Wissenswerteste in der Pflanzengeographie unterrichten will, bestens empfehlen. Wegen der allgemein verständlichen Darstellungsweise eignet sich dasselbe auch zur Anschaffung für Volks-, Schülerbibliotheken etc.

A. K.

**Eggers, H.**, Verzeichnis der in der Umgegend v. Eisleben beobachteten wildwachsenden Gefässpflanzen. Verl. v. M. Gräfenhan in Eisleben. 2. Aufl. 121 S.

Der Verfasser, welcher zur Zeit in diesem Blatte über die Flora des früheren Salzsees, des jetzigen Seebeckens und des süssenen Sees in der Provinz Sachsen berichtet, giebt in vorlieg. Büchlein eine recht verdienstvolle Zusammenstellung der Pflanzen-Standorte einer botanisch interessanten Gegend, in welcher schon A. Sprengel, F. W. Wallroth und unser populärer A. Garecke botanisirten.

In dem behandelten Gebiet wird die stattliche Zahl von 857 Gefäßpflanzen aufgeführt. Wir empfehlen die in Taschenformat erschienene Brochüre aufs beste allen Floristen, welche die Umgegend von Eisleben besuchen. A. K.

**Deutsche bot. Monatschrift 1897. Nr. 7.** Formánek, Dr. Ed., Neue Arten aus Thessalien (Forts.). — Murr, Dr. J., Zwei seltene Formen aus Oberösterreich. — Sagorski, E., Neue deutsche Hieracien (Forts.). — Matouschek, Franz, Bryologische floristische Beiträge aus Böhmen. — Geisenheyner, L., Bemerkungen und Zusätze zu Murr, Blendlinge und Lebendgebärende unter den heimischen Gramineen. — Goldschmidt, M., Zur Flora des Rhöngebirges. — **Nr. 8.** Höck, Dr. F., Allweltpflanzen in unserer heimischen Flora (Forts.). — Murr, Dr. J., Beiträge und Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Vorarlberg. — Derselbe, Aufklärendes und Ergänzendes.

**Botanisches Centralblatt 1897, Nr. 26.** Friderichsen, K., Beiträge zur Kenntnis der *Rubi corylifolii*. — **Nr. 27.** Friderichsen, K., Beiträge zur Kenntnis der *Rubi corylifolii* (Schluss). — Levier, E., Nachträgliches über falsche Priorität und Krückenamen. — **Nr. 28.** Britzelmayr, Max, Materialien zur Beschreibung der Hymenomyceten. — **Nr. 29.** Kuhla, Fritz, Ueber Entstehung und Verbreitung des Phelloderms. — Britzelmayr, Max, Materialien zur Beschreibung der Hymenomyceten. — **Nr. 30.** Kuhla, Fritz. (Siehe vor. Nr.). — **Nr. 31.** Wie vor. Nr. — **Nr. 32.** Wie vor. Nr. — Kuntze, Dr Otto, Levier's Verdrehung von Artikel 49 des Pariser Codex. — **Nr. 33.** Wie Nr. 31. — **Nr. 34.** Ludwig, Prof. Dr. F., Beiträge zur Phytarithmetik. — Kusnezow, Prof. N. J., Prof. Dr. Ed. Russow (Nachruf). — **Nr. 35.** Ludwig, Prof. Dr. F., Nachträgliche Bemerkungen über die Multipla der Fibonaccizahlen und die Coexistenz kleiner Bewegungen bei der Variation der Pflanzen. — Derselbe, Ueber das Leben u. die bot. Thätigkeit Dr. Fritz Müllers (mit 1 Porträt u. 4 Tafeln). — Levier, E., Artikel 49 des Pariser Codex u. Dr. Kuntze's Logik. — Kuntze, O., Bemerkungen zu Levier's Artikel. — **Nr. 36.** Schubert, Bruno, Ueber die Parenchymseiden in den Blättern der Dicotylen. — Ludwig, Prof. Dr. E., Ueber das Leben und die botan. Thätigkeit Dr. Fritz Müller's (Forts.). — **Nr. 37.** Schubert, Bruno, Wie in vor. Nr. — Ludwig, Prof. Dr. E., Wie in vor. Nr. (Schluss). — Lotsy, Dr. J. P., Die Lokalisationen des Alkaloids in *Cinchona Calisaya Ledgeriana* u. in *Cinchona Succirubra*. — **Nr. 38.** Knuth, Prof. Dr. P., Beiträge zur Biologie der Blüten. — Schubert, Bruno, Fortsetzg. aus Nr. 37. — Kuntze, Dr. Otto, Berichtigung und Ergänzung zu meinen Bemerkungen zu Levier's Artikel. — **Beiblatt 1896 Nr. 6 u. 7 und 1897 Nr. 1--3.** enthält nur Referate.

**Berichte der schweizerischen bot. Gesellschaft 1897. Heft VII.** Christ, H., Ueber afrikanische Bestandteile in der Schweizer Flora. — Overton, P., Notizen über die Grünalgen des Oberengadins. — Schellenberg, H. C., Ueber Bestockungsverhältnisse von *Molinia coerulea* Münch.

**Verhandlungen der k.k. zoologisch-botan. Gesellschaft in Wien 1897. Heft 5.** Rehmann, Dr. A., Neue Hieracien des östlichen Europa III. — **Heft 6.** Arnold, Dr. F., Lichenologische Ausflüge in Tirol. — Abel, Othenio, Einige neue Monstrositäten bei Orchideenblüten (mit 3 Abbildungen).

**Mitteilungen des bad. bot. Vereins 1897. Nr. 146 147.** Lösch, A., Beiträge zur Flechtenflora Badens (Schluss).

**Botaniska Notiser 1897. Heft 4.** Torssander, A., Anmärkningsvärdare Fanerogamer och kärlkryptogamer i Wardinge socken (Södermanland). — Hagen, J., *Webera lutescens* Limpr. i Sverige? — Krok, Th., Svensk botanisk literatur 1896. — Erikson, Joh., *Scirpus parvulus* i Blekinge.

**Eingegangene Druckschriften.** Aseherson, P. u. Gräbner, P., Synopsis der mitteleurop. Flora. 5. Lief. Verl. v. Engelmann in Leipzig 1897. — Telesforo de Aranzadi, Setas u hongos del pais Vasco (nebst 41 chromolithogr. Tafeln in besond. Heft). Verl. v. Romo u. Füssel in Madrid. 170 S. 1897. —

Höck, Dr. F., Grundzüge der Pflanzengeographie. Mit 50 Abbildungen und 2 Karten. Verl. von Ferd. Hirt in Leipzig u. Breslau 1897. — Richen, Gottfr., Die botan. Durchforschung von Vorarlberg und Liechtenstein. (Im sechsten Jahresbericht des öffentl. Privatgymnasiums an d. „Stella matutina“ zu Feldkirch.) 1896/97. In Kommission bei Unterschberger in Feldkirch. — Geheeb, A., Nouvelles additions aux flores briologiques de l'Australie et de la Tasmanie. Aus „Revue briologique“ 1897. Nr. 5. — Bulletin de l'Association Pyrénéenne. 7. Année 1896/97. — Correns, Dr. C., Vorläuf. Uebersicht über die Vermehrungsweisen der Laubmoose durch Brutorgane. (Sep. aus d. Bericht der deutschen bot. Gesellschaft 1897. Bd. XV. Heft 7.) — Petry, H., Botanische Exkursion der philomat. Gesellschaft in den Kastenwald (Sep. aus den Mitteil. der philomat. Gesellschaft in Elsass-Lothringen. V. Jahrg. 1897, II. Heft). — Andrae, Ernst, Ueber abnorme Wurzelschwellungen bei *Ailanthus glandulosa*. Inaugural-Dissertation. Erlangen. Druckerei A. Vollrath. 1894. — Formánek, Dr. Ed., Dritter Beitrag zur Flora von Thessalien (Sep. aus XXXV. Bande der Verhandl. des naturforsch. Vereins in Brünn). 1897. — Derselbe, Neue Arten aus Thessalien (aus Deutsche bot. Monatsschrift 1897). — Chabert, Dr. Alfr., Noms patois et emploi populaire des plants de la Savoie. (Tiré a part du Bullet. de l'Herbier Boissier. Vol. V. Nr. 7. 1897). — Buser, R., Note sur le *Crataegus macrocarpa* Hegetschur. (Extr. du Bullet. de l'Herbier Boissier. Appendix I. août 1897). — Wettstein, R. v., Heinrich Moriz Willkomm (Sep. aus den Berichten d. deutsch. bot. Ges. 1896. Bd. XIV., Generalversammlungsheft). — Schumann, Dr. Karl, Gesamtbeschreibung der Kakteen. Verl. v. J. Neumann in Neudam. 3. Heft 1897. — Wettstein, Dr. R. v., Die Systematik der Thallophyten mit besond. Berücksichtigung der Abhandlung von J. Sachs „Phylogenetische Aphorismen und über innere Gestaltungsursachen oder Automorphosen“ (Sep. aus den Sitzungsberichten des deutschen naturw.-medicin. Ver. für Böhmen „Lotos“ 1896. Nr. 8). — Derselbe, Ueber ein subfossiles Vorkommen von *Trapa natans* in Böhmen (Sep. aus d. Sitzungsberichten des deutschen naturw.-medicin. Ver. für Böhmen „Lotos“ 1896. Nr. 8). — Höck, Dr. F., Allerweltpflanzen in unserer heimischen Flora (Sep. aus Deutsche bot. Monatsschr. 1897). — Einladung zur 69. Versammlg. deutscher Naturforscher und Aerzte in Braunschweig 20.—25. Sept. 1897. — Oesterr. bot. Zeitschrift 1897, Nr. 8 u. 9. — Deutsche bot. Monatsschrift 1897 Nr. 7 u. 8. — Neuberts Gartenmagazin 1897, Nr. 15—18. — Mitteilungen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark 1897, Nr. 9. — Bolletino del R. orto botanico di Palermo 1897, Fasc. II. — Berichte der schweiz. bot. Gesellschaft 1897, Heft VII. — Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. 1897 Nr. 5 u. 6. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. III. Bd. Nr. 4 u. 6. — Dörfler, J., Herbarium normale (Schedae ad Centuriam XXXIV). Wien 1897. — Mitteilungen des bad. bot. Vereins Nr. 146 u. 147. — Botaniska Notiser 1897, Heft 4.

## Personalnachrichten.

**Ernennungen** etc. Dr. W. Rothert in Kasan w. a. o. Professor d. Botan. u. Direktor der physiol. Abteilung des botan. Kabinetts der Universität Charkow. — Dr. Alb. Schneider w. Prof. d. Botan., Pharmacognosie u. Materia medica an der Northwestern Universität in Chicago. — Dr. Low, Assistent des verstorb. Dr. Bastin's, w. Prof. für Pharmacognosie u. Materia medica, und Prof. Henry Krämer Prof. für Botanik u. Mikroskopie an der Northwestern Universität. — Prof. S. M. Tracy gab seine Stelle als Direktor der Mississippi Experiment-Station auf und zog nach Biloxi (Miss.). — Dr. M. Raciborski, früher Prof. der Botan. in Krakau, kommt an die Versuchsanstalt für Zuckerbau in Kagok-Tegal (Java).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3\\_1897](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 165-168](#)